

Bauanleitung
Neusilber OBK-Kupplung
OBK124

* = BK1124



Jeder Kupplung besteht aus 4 Ätzteilen: Dreieck, eigentlicher Kupplungshaken doppelt und nochmals Dreieck. Über diese Schichtung wird die hohe Stabilität und die erforderliche Dicke für die Führung des Kupplungsbügels erreicht.

Ätzteile heraustrennen, Haltestege befeilen und zwei Drahtstücke 6 mm lang vom Messingdraht abschneiden.

Zum Zusammenlöten eine hitzbeständige Lötunterlage verwenden, die Drahtstücke einstecken und die Ätzteile stapeln. Nun unter reichlich Zugabe von Löthilfsmittel (z.B. H0fine #622 Phosphorsäure) verlöten.

Anschließend die Lötstellen versäuern. Den Kupplungshaken vorne etwas abrunden und mit sehr feinem Schleifpapier/Schleifvlies glätten. Das 0,5 mm Loch für den Kupplungsbügel nachbohren (das sicherlich mit Lötzinn zugelaufen ist).

Die Bohrung auf der in Fahrrichtung rechten Seite etwas ansenken (z.B. langsam von Hand mit einem 1 mm-Bohrer). Dort ist der Kupplungsbügel scharf abgebogen und klemmt dann an der Stelle nicht.

Die Drähte können nun gekürzt werden, der oberer sehr kurz als Immitat einer Bolzenverbindung, der untere etwas breiter (etwa 2,5 mm Überstand beidseitig) dort liegt später der Kupplungsbügel auf.

Nun die Kupplung von Flussmittelresten säubern (Empfehlung: Ultraschallbad mit Spülmaschinen-Pulverreiniger) und brünieren/lackieren.

Vor dem Einbau des Kupplungsbügels nochmals die Lagerbohrung mit einem 0,5 mm-Bohrer nachbohren, um alle Brünierungs-/Lackrückstände zu entfernen. Damit sollte sich der Bügel dann dann hemmungsfrei bewegen.

Zum Einbau empfehlen wir unbedingt die Kupplungslehre OBK 302 zu verwenden. In der Anleitung zu Lehre sind alle Parameter zum Einbau ausführlich beschrieben.

Achtung! Kein Spielzeug!
Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.
Benutzung nur unter Aufsicht von Erwachsenen.
Es besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten oder spitze Drähte und verschluckbare Kleinteile.

